

**Nachhaltige Kooperation**

**DAW SE integriert organische Photovoltaik der Belectric OPV in Bauprodukte**

**Ober-Ramstadt, 18. März 2014 (DAW) – Der Photovoltaik-Spezialist BELECTRIC OPV und Baufarben- und Dämmsystemhersteller DAW SE (Deutsche Amphibolin-Werke) arbeiten gemeinsam an der Integration organischer Photovoltaik (OVP) der neuesten Generation direkt in einzelne Bauproduktlinien und deren Komponenten. Der Fachbereich Architektur, Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen, der TU Darmstadt unter der Leitung von Herrn Prof. Manfred Hegger berät die Kooperationspartner bei Fragen zur Bautechnik und Gestaltung. Ergebnis der Kooperation sollen fertige Bauelemente sein, die Strom erzeugen können. Damit wird eine neue Stufe in der gebäudeintegrierten Photovoltaik erreicht. Bauen mit Photovoltaik wird ohne weiteren Aufwand möglich, und zudem ein homogenes Gesamterscheinungsbild in der Architektur erreicht. Die photovoltaischen Bauelemente übernehmen dabei weitere Funktionen, für die sonst zusätzliche konventionelle Bauteile eingesetzt werden müssten.**

Die Bauwerkintegration von photovoltaischen Bauteilen ist zukunftsweisend, die Nachfrage bei Systemanbietern entsprechend hoch. Hier setzt die Kooperation zwischen der DAW und der BELECTRIC OPV an. Die organischen photovoltaischen Komponenten werden direkt in die Fassadendämmsysteme der DAW integriert. Ein weiterer Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie, die DAW langfristig betreibt. Im Mai 2012 gewann die DAW den Mittelstandspreis „Hidden Champion” des Senders n-tv in der Kategorie Nachhaltigkeit.

„Die DAW hat sich zum Ziel gesetzt, im Bereich Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Gerade das Bauen bietet durch energieeffiziente Produktsysteme ein großes Potential. Daher passt diese Kooperation ideal zu unserer seit langem gelebten, umweltorientierten Unternehmensphilosophie“, so Dr. Helmut Plum, Mitglied der DAW-Geschäftsleitung und dort verantwortlich für Forschung & Entwicklung sowie Einkauf.

BELECTRIC, Weltmarktführer in der Entwicklung und im Bau von Freiflächen-Solarkraftwerken und Photovoltaik-Dachanlagen, führt seit Oktober 2012 die Forschung und Entwicklung organischer Solarzellen unter dem Namen BELECTRIC OPV fort. Neben der der neuen Reihe „Solarte“ arbeitet das Unternehmen weiter an der Produktlinie „Power Plastic“, die hauptsächlich auf industrielle Großindustrieanwendungen ausgerichtet ist.

„Bisher erfolgte die Solarstromnutzung bei Gebäuden fast ausschließlich in Form von Aufdachmontagen. Die Nutzung der Solarenergie über die Gebäudehülle mittels fertiger Bauelemente ist hier der nächste wichtige Schritt. Die BELECTRIC OPV hat das technische Knowhow, um die speziell angepassten OPV Komponenten für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Mit unserer Reihe ‚Solarte‘ haben wir ein ideales Produkt entwickelt, um es in hochwertige Bauprodukte wie die der DAW zu integrieren. Die Produkte ermöglichen es den Anwendern, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und zusätzlich die elektrische Energie zu nutzen“, ergänzt Dr. Ralph Pätzold, CEO der BELECTRIC OPV GmbH.

3.088 Zeichen (mit Leerzeichen)

**Über das Unternehmen: DAW SE, Ober-Ramstadt**Die DAW-Firmengruppe ist in Deutschland, Österreich und der Türkei Marktführer auf dem Gebiet der Bautenanstrichmittel. In Europa befindet sich das Unternehmen bei Baufarben nach großen internationalen Konzernen auf Platz drei. Mit rund 6.000 Mitarbeitern im In- und Ausland und einem Umsatz von jährlich rund 1,3 Mrd. Euro ist die DAW Europas größter Baufarben-Hersteller in privater Hand. Zur Firmengruppe gehören u. a. Caparol (Farben, Lacke, Lasuren, Wärmedämm-Verbundsysteme) und Alpina (Marke für den Heimwerker). Das bekannteste Produkt ist Alpinaweiß - Europas meistgekaufte Innenfarbe.

2011 wurde die DAW von der Verbraucher-Initiative als nachhaltiges Unternehmen mit der Silber-Medaille ausgezeichnet. Im Mai 2012 gewann die DAW den n-tv Mittelstandspreis „Hidden Champion“ in der Kategorie Nachhaltigkeit und im Juni 2013 den „Health Media Award“ gemeinsam mit Forbo für das Gemeinschaftsprojekt „Lebensräume“.

**Pressekontakt:**

Karin Laberenz

DAW SE

Unternehmenskommunikation

Roßdörfer Str. 50

D-64372 Ober-Ramstadt

Tel: +49 (6154) 71-420

Fax: +49 (6154) 71-99420

mobil: +49 (173) 9311 809

E-Mail: [karin.laberenz@daw.de](mailto:karin.laberenz@daw.de)

[www.daw.de](http://www.daw.de)

**Über BELECTRIC OPV:**

Die BELECTRIC OPV GmbH mit Sitz in Nürnberg entwickelt und produziert organische Solarzellen und arbeitet schwerpunktmäßig an deren Kommerzialisierung. BELECTRIC OPV forscht und entwickelt darüber hinaus im Bereich der Zellentwicklung, der drucktechnischen Umsetzung und der Produktentwicklung, unter anderem auch für die Integration von OPV Zellen in bereits bestehende Produkte. Die BELECTRIC OPV hat zwei Produktlinien, „Solarte“ für Architekten und Designer und „Power Plastic“ für Großindustrieanwendungen. Die Produkte der BELECTRIC OPV stehen für Innovation, Qualität und Design.

**Kontakt:**

Hermann Issa

Director BD Marketing Sales

BELECTRIC OPV

Landgrabenstrasse 94

90443 Nürnberg,

Tel.: +49 911 217800

E-Mail: [opv-pr@belectric.com](mailto:opv-pr@belectric.com)

[www.solarte.de](http://www.solarte.de)

**Über Herrn Professor Manfred Hegger und den Fachbereich Entwerfen und energieeffizientes Bauender TU Darmstadt:**

Das Fachgebiet Entwerfen und energieeffizientes Bauen der TU Darmstadt unter der Leitung von Prof. Manfred Hegger ist weltweit führend bei der Planung von Aktivhäusern und der Integration Energie gewinnender Systeme in die Gebäudehülle. Bereits zweimal wurde der 1. Preis beim „Solar Decathlon“ gewonnen, einem internationalen architektonischen und energietechnischen Wettbewerb der vom US Ministerium für Energie ausgelobt wird. Herr Professor Manfred Hegger ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema energieeffizientes Bauen.

Linkliste:

Homepage DAW – [www.daw.de](http://www.daw.de)

Homepage BELECTRI OPV – [www.solarte.de](http://www.solarte.de)

Fachbereich Entwerfen und energieeffizientes Bauen TU Darmstadt:

<http://www.ee.architektur.tu-darmstadt.de/ee/startseite/entwerfen_und_energieeffizientes_bauen.de.jsp>

**Bildmaterial:**



*BU: Das aktive Material der Photovoltaikzelle, das BELECTRIC OPV unter dem Namen ‚Solarte‘ anbietet, zeichnet sich durch Gestaltungsfreiheit in Design, Form und Wahl des Trägermaterials aus. Die flexible Art der 'Solarte'-Serie präsentiert neue Möglichkeiten zur Integration von energetisch aktiven Komponenten in Architektur und Produktdesign.*

*Foto: BELECTRIC OPV*



*BU: Die photovoltaischen Zellen von BELECTRIC OPV können zwischen Glas eingebracht, auf verschiedene Materialien laminiert oder direkt in ein Produkt integriert werden - dem Ideenreichtum sind kaum Grenzen gesetzt.*

*Foto: BELECTRIC OPV*